

Kursdauer und Rahmen des Trainings

Das KiG-Training geht über 10 Wochen mit je einem Abendtermin pro Woche. Davon sind acht Gruppentermine und zwei Einzelgespräche.

Außerdem gehören dazu:
mindestens ein Aufnahmegespräch vor Kursbeginn und ein Abschlussgespräch einige Wochen nach Kursende, an dem auch die Bewährungshilfe teilnimmt.

Die Gruppe besteht aus max. 10 Teilnehmern und wird von zwei Trainern (Sozialpädagogen) geleitet, die eigene Konsumerfahrungen haben.

Es erfolgen keine Berichte an die Justiz, das heißt was und wie viel dein/e Bewährungshelfer/in aus dem Kurs über dich erfährt, entscheidest du.

Ansprechpartner

Jugendbewährungshilfe

Susanne Feldman Telefon 9 01 98 92 06

Birgit Breucker Telefon 9 01 98 92 05

BALANX

Andreas Eilsberger Telefon 44 32 49 30

Heiko Streuff Telefon 44 32 49 30

Veranstaltungsort

BALANX e.V.
Weichselstr. 49
12045 Berlin
Telefon 44 32 49 30
Telefax 60 97 83 40
www.balanx-berlin.de
info@balanx-berlin.de

Verkehrsanbindung:
U-Bahn Linie 7, Rathaus Neukölln
Bus 194, Bus 171 bis Lohmühlenplatz
Bus M41 bis Fuldastraße



BALANX e.V. besteht seit 2003 als gemeinnütziger Verein und Träger der Jugendhilfe. Schwerpunkt der Arbeit sind soziale Trainings mit straffälligen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bei denen ein Zusammenhang zwischen Delinquenz und dem Konsum von Alkohol (**SmS – Schluss mit Suff**) bzw. Cannabis (**KiG – Kiff im Griff**) besteht. Das Projekt **FREISTOSS** ist ein Training zur Steigerung der Motivation zum Einstieg in das Berufsleben.

Weitere Angebote des Vereins sind:

- Mediation/Konfliktberatung
- gestalterorientierte Beratung und Therapie
- Supervision/Coaching
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte (Mediation, Suchtprävention)

KiG



Kiff im Griff

Ein sozialer Trainingskurs zu
Cannabisgebrauch für Probanden
der Jugendbewährungshilfe

**KiG wird gefördert durch die Senatsverwaltung
für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Referat III G**

Hallo!

Du hast diesen Flyer vermutlich von deinem/r Bewährungshelfer/in bekommen, weil in eurer Zusammenarbeit irgendwie das Thema Cannabis aufgetaucht ist. Vielleicht hast du eine Auflage bekommen an unserem Kurs teilzunehmen, weil der/die Richter/in oder andere Personen dein Kiffen (oder deine damit zusammenhängenden Straftaten) bedenklich finden, oder aber du siehst dein Kiffen selbst teilweise kritisch und möchtest etwas daran verändern, vielleicht auch nicht ...

Ein Ziel unseres Kurses ist es, den eigenen Konsum genauer zu beobachten und sich seine (Konsum-) Entscheidungen bewusster zu machen. Denn, mal ehrlich, wie oft kiffst man eher „automatisch“ aus Gewohnheit oder auch nur, weil einem gerade nichts besseres einfällt ...

Kiffen funktioniert und hat Vorteile, sonst würde man es nicht tun. Dabei gibt es allerdings Unterschiede von Person zu Person, was dem einen beim Kiffen total wichtig ist, ist für den anderen eher eine „Nebenwirkung“.

Im KiG-Training kannst du die Funktionen deines Konsums besser kennen lernen, so dass du deine „Baustellen“ kennst, falls du etwas verändern willst.

Und: alles hat zwei Seiten, d.h. es gibt kein Verhalten ohne Nachteile. Wir wollen Vor- und Nachteile vom Kiffen „nüchtern“ abwägen, so dass du eine gute Basis für deine Konsumentscheidungen erhältst.

Dann geht es noch um deine Stärken und Fähigkeiten, die dir bei einer Veränderung helfen könnten.

Solltest du dich während des Kurses entscheiden, dein Kiffen zu verändern, dann bekommst du dafür unterstützende Techniken vermittelt und wir suchen gemeinsam nach Alternativen. Außerdem kannst dir in deinem sozialen Umfeld anschauen, welche Kontakte dich bei einer Veränderung unterstützen und welche dich behindern.

Wir beschäftigen uns auch mit deinen Zielen im Leben und damit, wie du sie am besten erreichen kannst.

Letztlich geht es darum, dass du, mit oder ohne Kiffen, dein Leben zu deiner Zufriedenheit und ohne Straftaten gestalten kannst.

Du bist der Kapitän auf dem Schiff deines Lebens! Das KiG-Training kann dir helfen, den für dich richtigen Kurs anzuschlagen.

Kursinhalte

- *Konsumbeobachtung*
- *Auseinandersetzung mit Vor- und Nachteilen des Cannabiskonsums*
- *Unterstützung von verantwortlichen Entscheidungen zum Konsum*
- *Ziele im Leben und deren Bezug zum Konsum*
- *Motivation zur Verhaltensänderung/ Konsumreduzierung*
- *Förderung von Veränderungskompetenzen*
- *Alternativen zum Konsum*
- *Unterstützung und Risiken im sozialen Umfeld*
- *Informationen über die Angebote der regionalen Sucht- und Drogenhilfe*

Ausschlusskriterien

Du bist für den Kurs eher nicht geeignet, wenn du schon länger gar nichts mehr kiffst oder wenn dir der Konsum von Alkohol oder anderen Drogen eigentlich viel mehr Probleme bereitet als das Kiffen.

Im Zweifelsfall sollten wir aber in einem persönlichen Gespräch klären, ob du nicht doch an KiG oder vielleicht an einer unserer anderen Maßnahmen teilnehmen kannst.